



Herbert Schlecht zeigt voller Stolz seinen top hergerichteten Guldner-Traktor.

Foto: Schießl

Eicherfreunde ziehen für den Geburtstag die Schrauben an

FREIZEIT Die Hofdorfer Nostalgies erwarten zum Treffen am 11. August an die 300 Oldtimer. Diese werden im Herzen des Dorfs dem Publikum präsentiert.

VON WALTER SCHIESSL, MZ

WÖRTH/HOFDORF. Die 70 Eicher- und Oldiefreunde haben derzeit jede Menge zu tun. Denn das zehnjährige Bestehen muss vorbereitet werden. Am Samstag, 10. August, und Sonntag, 11. August, steht die Festivität des Jahres in Hofdorf an. „Freilich haben wir alle sehr viel Arbeit“, sagt Herbert Schlecht (65), von Anfang an zweiter Vorstand des Vereins. Geführt werden die Mitglieder, sie sich der Pflege und dem Aufbau von alten Bulldogs verschrieben haben, seit Anbeginn von Otto Aumer.

Zum 10. Geburtstag erwarten die Eicher- und Oldiefreunde an die 300 Oldtimer. „Egal, ob Bulldogs, Motorräder oder alte Autos, jeder Liebhaber darf kommen“, sagt Herbert Schlecht. In den Garagen seines schmucken An-

wesens in Hofdorf stehen zwei alte Traktoren. Der eine stammt aus dem Jahr 1953, der andere aus dem Jahr 1968. „Für diesen hätte ich unlängst 35 000 Euro bekommen“, erzählt der 65-jährige, der seit kurzem in Rente ist, nicht ohne Stolz. Natürlich hat der Hofdorfer das verlockende Angebot ausgeschlagen.

Herbert Schlecht ist ein Bastler per excellence. Der frühere Lkw-Fahrer ist im Herrichten von betagten Traktoren ein Meister. Er feilt, schraubt und lackiert oft stundenlang, ehe dann die alte Maschine fast noch schöner aus-

DIE JUBELTAGE

► **Jubiläum:** Das Fest der Hofdorfer steigt am 10. und 11. August auf dem Festplatz am Feuerwehrhaus. Gestartet wird am Samstag um 16 Uhr, um 19 Uhr gibt es einen Festgottesdienst, ehe dann die Schullerbuam aus Österreich aufspielen werden.

► **Programm:** Am Sonntag sind ab 10 Uhr ein Frühschoppen und eine Fahrzeugpräsentation geboten, um 14 Uhr gibt es Dorfrundfahrten auf Traktoren, aber auch auf Pferdeokutschen. Die Preisverleihung erfolgt um 15.30 Uhr.

sieht als sie es an ihrem ersten Tag getan hat. „Viele Leute kommen zu uns, wenn sie nicht mehr weiter wissen“, sagt denn auch Marianne Schlecht (58). Sie ist ebenfalls bei den Eicher- und Oldiefreunden engagiert. Besonders erfreut zeigten sich die Organisatoren, dass am Samstagabend die Schullerbuam aufspielen werden. „Diese kennen wir von unseren Fahrten auf den Großglockner“, erzählt Herbert Schlecht. Da habe man sich von der Qualität der Band schon mehrfach überzeugen können. Alles habe man daran gesetzt, um zu erreichen, dass die Musiker einmal im fernen Hofdorf ihre Talente zeigen werden.

Das Geburtstagsfest wird zweigeteilt sein. Am Samstag wird das Motto „Hofdorfer Gemütlichkeit“ lauten und am Sonntag sollen die Bewohner dann aber aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. So soll es mit den Oldtimern Dorfrundfahrten für Kinder, ein Schlepperziehen für Mann und Frau und eine Spendenaktion geben. Mit dieser sollen die Hofdorfer Kinderspielplätze besser ausgestattet werden, sagt Marianne Schlecht. Sie hat sich für die Aktion mit den anderen Frauen des Vereins kräftig ins Zeug gelegt.